

Die Zeitstrahl-Methode

Autoren: *JustNow* Projektteam

Hierbei handelt es sich nicht um einen Standard-Unterrichtsplan, sondern um einen Überblick über die Vorteile und verschiedenen Möglichkeiten der Verwendung von digitalen und fotobasierten Zeitstrahlkarten im (Geschichts-) Unterricht. In der *JustNow-Toolbox* haben wir mehrere Zeitstrahlen dieser Art erstellt, und Lehrkräfte bzw. Jugendbetreuer sind herzlich aufgefordert, sie in ihrem Unterricht anzuwenden:

- Menschenrechts-Zeitstrahl
- Zeitstrahl zur Geschichte Jugoslawiens seiner Auflösung
- Zeitstrahl zur Geschichte Ruandas und des Völkermords
- Zeitstrahl zum Internationalen Strafgerichtshofs

Vorteile der Zeitstrahl-Methode

Mit der Zeitstrahl-Methode lässt sich eine Auflistung von Ereignissen in chronologischer Reihenfolge erstellen. In unserem *JustNow*-Projekt setzen wir die Zeitstrahl-Methode ein, um mithilfe einer innovativen Herangehensweise einen umfassenden Überblick über verschiedene Ereignisse, Schlüsselpersonen, Konzepte und Meilensteine aufzubauen, und somit den Lehrkräften ein Werkzeug in die Hand zu geben, das sie in den Klassenzimmern einsetzen können.

Die Zeitstrahl -Methode ist eine Lehrmethode mit zahlreichen Vorteilen:

(1) Ein Zeitstrahl helfen den Schülern, Informationen einzuordnen und zu verarbeiten.

Der gesamte Einordnungsprozess in einen Zeitstrahl ermöglicht den Schülerinnen und Schülern, Verbindungen herzustellen und nach wiederkehrenden Mustern zu suchen. Je nach Möglichkeit können Zeitstrahlen erstellt werden, die verschiedene Perspektiven und/oder Informationsbereiche abdecken (z.B. kulturell, politisch, ökonomisch usw.) und somit nicht nur chronologisch sind, sondern auch ein umfassenderes Gesamtbild ergeben.

(2) Ein Zeitstrahl ist flexibel einsetzbar.

Ausgehend vom grundlegenden Zeitstrahl können die Schüler auch ihre eigenen Erlebnisse (bzw. Ereignisse aus ihrem Lebenslauf) ergänzend zur gesamtgeschichtlichen Darstellung auf dem Zeitstrahl hinzufügen, beispielsweise mit Post-Its oder Markierungen auf einem Whiteboard. Wenn es sich um einen digitalen Zeitstrahl handelt, können die Schüler je nach Interesse und Relevanz für das jeweilige Thema Veranstaltungen oder Einträge hinzufügen.

(3) Ein Zeitstrahl ist visuell.

Bilder, Karten, Fotos und Grafiken sind besonders einprägsam. Oft können sie Ereignisse illustrieren oder auch Emotionen in einem Ausmaß vermitteln, wo ein trockener Lehrbuchtext scheitern würde. Sie können die Schüler dazu anregen, Bilder auf einem Zeitstrahl entsprechend zu interpretieren, wodurch ihre Phantasie und Kreativität zusätzlich beflügelt werden können.

(4) Ein Zeitstrahl ist ein Beurteilungsinstrument.

Beim Arbeiten mit einem Zeitstrahl kann das Wissen der Schüler getestet werden. Neue Informationen können näher untersucht und das Gedächtnis kann aufgefrischt werden. Sie sind aber auch hilfreich, um eine neue Sichtweise auf einen historischen Zeitraum oder auf ein im Unterricht mithilfe von Standardmethoden bereits behandeltes Thema zu erlangen.

(5) Ein Zeitstrahl hilft bei der kritischen Auseinandersetzung.

Die Zeitstrahl-Methode hilft den Lernenden, sowohl mit Linearität als auch der Erforschung von Ursache und Wirkung und den damit einhergehenden vielfältigen Perspektiven, über Zusammenhänge zwischen Ereignissen, Individuen, Konzepten und Kontexten nachzudenken. Auf diese Weise kann das kritische Denken und das transdisziplinäre Verständnis des behandelten Stoffes gefördert werden.

(6) Ein Zeitstrahl bedient eine Vielzahl von Lernstilen und Vorlieben. Die Vielseitigkeit der Zeitstrahl-Methode macht sie attraktiv für visuell Lernende, die Bilder, Fotos und Grafiken favorisieren. Schüler, denen Informationen und Daten lieber sind, setzen sich eher mit dem Text, den Berichten und Bildbeschreibungen auseinander und versuchen dabei, die eventuell noch fehlenden Verbindungen zu erkennen und zuzuordnen. Zeitstrahlen können den verschiedenen Lernformen sehr gut gerecht werden.

Lerninhalte und Lernziele

Zu den Lerninhalten und Lernzielen, die mit der Anwendung dieser Methode erreicht werden können, gehören unter anderem:

- Die Verbesserung der Fähigkeit, auch nichtlineare Beziehungen zu erkennen
- Die Förderung des Verständnisses von historischen Kontexten (Zeitstrahlen bringen einzelne Ereignisse, Menschen, Erfindungen auch mit weiteren Aspekten in den richtigen Zusammenhang,)
- Das Analysieren auf Mikro-, Makro- und Mega-Ebene
- Die Förderung der Auseinandersetzung mit Details
- Die Verbesserung der Fähigkeit, Argumente zu entwickeln
- Die Verbesserung der Fähigkeit, Zeitperioden bzw. für bestimmte Zeitperioden gültige Konzepte vergleichend gegenüberzustellen
- Die Visualisierung des Wandels (und auch der Kontinuität) über Zeit und Raum

Möglichkeiten zur Anwendung der Zeitstrahl-Methode

1. Einen Zeitstrahl in Gruppenarbeit analysieren und diskutieren

Material:

Ausgedruckte Zeitstrahl-Karten in Papierform, Klebeband, Jahreskarten, die auf einen Zeitstrahl an der Wand oder an der Tafel geklebt werden.

Vorbereitung: Legen Sie die Zeitstrahlkarten, auf die Sie sich während des Unterrichts konzentrieren möchten, in einem Stapel auf einen Tisch. Lassen Sie die Schüler die Jahreskarten in einer Reihe an die Wand oder Tafel kleben.

Anleitung:

- a) Bitten Sie jeden Schüler, eine (oder zwei) Karten vom Stapel auszuwählen. Sie sollten Karten wählen, die sie für optisch ansprechend oder interessant halten- sie sollten beim Aussuchen der jeweiligen Karte(n) die Beschriftung auf der Rückseite noch nicht lesen.
- b) Fordern Sie die Schüler auf, sich mit der/den ausgewählten Karte(n) vertraut zu machen, die Beschriftung auf der Rückseite zu lesen und nachzufragen, wenn ihnen etwas daran unklar ist.
- c) Teilen Sie die Klasse je nach Anzahl der Kategorien, die Sie zur Diskussion stellen, in mehrere Gruppen ein, (die relevanten bzw. anwendbaren Kategorien müssen von der die Lehrkraft im Vorfeld ausgesucht werden):
 - a. Bitten Sie alle, die Zeitstrahlkarten/Bilder von Individuen/Personen/historischen Persönlichkeiten haben, in eine Ecke zu gehen
 - b. Bitten Sie alle, die Zeitstrahlkarten/Bilder von Kultur, Sport, Unterhaltung (Musik, Kunst, Literatur, Film) haben, in eine andere Ecke des Klassenzimmers zu gehen
 - c. Bitten Sie alle, die Bilder von Konflikten/Kriegen haben, in eine weitere Ecke des Klassenzimmers zu gehen
 - d. Bitten Sie alle, die Bilder von Symbolen und Karten (Flaggen, Embleme usw.) haben, in eine weitere Ecke des Klassenzimmers zu gehen
 - e. Usw.
- d) Sobald sich die Gruppen gebildet haben, lassen Sie sie ihre jeweiligen Karten innerhalb der Gruppe vergleichen (Welche Arten von Bildern haben wir in unserer Gruppe? Was sind die Ähnlichkeiten zwischen den Bildern? Was sind die Unterschiede? Welche Stimmung oder Botschaft vermitteln die Bilder? Was lehren sie uns über dieses Thema/diese historische Periode? Usw).
- e) Nach den Besprechungen fordert die Lehrkraft die Schüler auf, die von ihnen ausgesuchte(n) Karte(n) vorzustellen und sie in chronologischer Reihenfolge auf den Zeitstrahl (an der Wand bzw. Tafel) zu kleben. (Warum haben Sie diese Karte gewählt? Wofür steht Ihre Karte?)

Dies ist der einfachste Weg, eine einführende Unterrichtsstunde unter Verwendung von Zeitstrahlkarten in Papierform zu einem bestimmten Thema durchzuführen

2. ZEITSTRAHLKARTEN – POSTER-PROJEKT

Materialien: ausgedruckte Zeitstrahl-Karten in Papierform, Klebeband, Flipchartpapier, Filzstifte.

Vorbereitungen: Legen Sie die Zeitstrahlkarten, auf die Sie sich während des Unterrichts konzentrieren möchten, auf einen Tisch, wobei die Bilder für die Schüler deutlich sichtbar sein sollten. (Am besten beschränken Sie die Anzahl der Karten auf so wenige wie möglich, um die Schüler nicht mit einer zu großen Auswahl zu überfordern.)

Anleitung:

- a) Bitten Sie jeden Schüler, eine Karte vom Stapel auszuwählen. Sie sollten Karten wählen, die sie für optisch ansprechend oder interessant halten - sie sollten beim Ausschuchen der jeweiligen Karte die Beschriftung auf der Rückseite noch nicht lesen.
- b) Fordern Sie die Schüler auf, sich mit der/den ausgewählten Karte(n) vertraut zu machen, die Beschriftung auf der Rückseite zu lesen und nachzufragen, wenn ihnen etwas daran unklar ist
- c) Bilden Sie mehrere Gruppen (aus 4-5 Schülern pro Gruppe) nach Zufallsprinzip (lassen Sie die Schüler z.B. von 1-5 zählen).
- d) Lassen Sie die Schüler in jeder Gruppe ihre jeweiligen Fotos vergleichen und erklären: "Ich habe dieses Bild ausgewählt, weil...". Dann bitten Sie die Gruppe, darüber zu sprechen, welches Bild ihrer Meinung nach die aussagekräftigste oder wichtigste Botschaft vermittelt.
- e) Sobald die Schüler eine Bild- bzw. Zeitstrahlkarte ausgewählt haben (wenn sie den Zusammenhang erklären können, dürfen sie auch mehrere Karten verwenden) - bitten Sie die Gruppe, ein Poster herzustellen. Sie können ihr Foto in die Mitte des Flipchart-Papiers kleben und um das Bild herum Zeichnungen und Beschriftungen malen. Das Ziel ist es, ein Plakat herzustellen, das die Botschaft und die Geschichte, die auf dem/den Foto(s) dargestellt ist, nachdrücklich vermitteln soll.
- f) Sobald alle Gruppen ihre Poster fertiggestellt haben, werden sie dem Rest der Klasse präsentiert.

Alle Gruppen müssen ihre Poster präsentieren, und im Idealfall sollte jedes Mitglied der Gruppe etwas dazu sagen. Hören Sie sich alle Präsentationen an und bitten Sie die anderen Schüler, Kommentare und Fragen an die präsentierende Gruppe zu richten. Die Lehrkraft moderiert die Diskussionen.

Am Ende der Stunde sollte die Lehrkraft Schlüsse aus den für diese Aktivität ausgewählten, bedeutenden Fotos bzw. Zeitstrahlkarten ziehen und einige weiterführende Gedanken zur besonderen Wirksamkeit der historischen Komponenten jeder Karte anbieten. Auf diese Weise soll der Unterricht nachwirken und die Schüler animiert werden, weiter darüber nachzudenken.

3. ZEITSTRAHLKARTEN – BINGO-PROJEKT

Material: ausgedruckte Zeitstrahlkarten in Papierform, PowerPoint oder andere Präsentationsform für 30 oder mehr Quizfragen.

Vorbereitung: Verteilen Sie die Zeitstrahlkarten, auf die Sie sich während des Unterrichts konzentrieren möchten, auf einem Tisch, sodass die Bilder für die Schüler deutlich sichtbar sind.

Anleitung:

- a) Bereiten Sie ein ausführliches Quiz zu dem Thema vor, das in dem von Ihnen gewählten Kartenset behandelt wird. Dazu können Sie Wahr/Falsch-Fragen, Multiple-Choice-Fragen, Ja/Nein-Fragen oder die Bitte um einen kurzen Aufsatz heranziehen.
- b) Diese Unterrichtsstunde ist für die Wiederholung eines Themas oder das abschließende Wiederholen vor einer Prüfung o.ä. gedacht.
- c) Teilen Sie die Klasse in Teams von zwei oder drei Schülern auf. Jedem Team werden ein paar beliebige Zeitstrahlkarten aus dem Set zugewiesen (als "Schummel"-Karten oder Quiz-Hilfestellung). Die Gruppen haben 5 Minuten Zeit, um sich mit ihren Karten vertraut zu machen und vielleicht kurz darüber zu sprechen.
- d) Beginnen Sie, die Quizfragen auszurufen und stellen Sie sicher, dass die Zeit dabei gestoppt wird (eine Stoppuhr sollte für alle sichtbar laufen). Ein Teammitglied aus der Gruppe, die die Frage beantworten kann, soll erst die Hand heben und dann die Frage beantworten- falls sie richtig ist, kann die nächste Quizfrage gestellt werden, und die Gruppe hat einen Punkt gewonnen. Wenn sie falsch ist, läuft die Stoppuhr so lange weiter, bis eine andere Gruppe die richtige Antwort nennen kann.
- e) Das hohe Tempo beim Stellen und Beantworten der Quizfragen, das freundschaftliche Gegeneinanderspielen und die am Ende winkende kleine "Belohnung" für die Gewinner (das kann etwas Symbolisches sein) sorgen für das effektive Wiederholen eines Themenbereichs bzw. eines historischen Zeitraums.

4. PERSÖNLICHE GEDANKEN ZUM ZEITSTRAHL

Diese Aktivität bewirkt, dass die Schülerinnen und Schüler darüber nachdenken, welche Bedeutung oder Relevanz der gelernte Stoff in ihrem persönlichen Leben hat (mithilfe des Zeitstrahls zu den Menschenrechten können die Schüler beispielsweise versuchen sich zu erinnern, wann sie zum ersten Mal vom Konzept der "Menschenrechte" gehört haben, auf welche Weise diese Rechte ihren Alltag beeinflussen, usw.)

Alternativ dazu können Sie die Schüler auch dazu bringen, mit dieser Methode über ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Lebenserfahrungen nachzudenken, die sie zum gegenwärtigen Punkt in ihrem Leben geführt haben (z.B. die Wahl eines bestimmten Leistungsfachs, bestimmte Talente usw.).

Materialien:

ausgedruckte Zeitstrahlkarten (in Papierform), A3 Blanko-Papierbögen, (Bunt-) Stifte/Filzstifte, Klebeband, alte Zeitungen.

Vorbereitung:

Verteilen Sie die Zeitstrahlkarten auf einem Tisch und verschiedene alte Zeitungen auf einem anderen Tisch im Klassenzimmer. Geben Sie jedem Schüler ein A3-Blankopapier, auf dem die Aufgabe der Unterrichtsstunde bearbeitet werden soll.

Anleitung:

- a) Bitten Sie die Schülerinnen und Schüler, sich eine Zeitstrahlkarte vom Stapel auszusuchen (die sie für optisch ansprechend halten und ohne die Beschriftung auf der Rückseite zu lesen).
- b) Bitten Sie die Schüler daraufhin, die Karte (mit einem wiederablösbaren Klebeband) in der Mitte ihres Papierbogens zu befestigen und darüber nachzudenken, auf welche Weise diese Karte bzw. deren Botschaft relevant für sie oder ihren Alltag ist. Dies ist keine Gruppenarbeit; jeder Schüler arbeitet an seinem eigenen Poster. Stellen Sie Fragen wie:
 - Denken Sie an die Zeit zurück, als Sie zum ersten Mal von diesem Ereignis/dieser Person erfuhren (je nachdem, was auf dem Bild dargestellt ist)
 - Was fühlen Sie bei diesem Bild? Warum haben Sie es ausgewählt?
 - Was ist Ihrer Meinung nach die Relevanz dieses Ereignisses (historischen Ereignisses, dieser Person, dieses Symbols oder Konzepts) für unser heutiges Leben? Ist es in irgendeiner Weise für Ihr Leben relevant?
 - Gibt es etwas, das Sie gerne in der Welt verändern würden (im Hinblick auf diese Karte)?
- c) Die Schüler sollten dazu angehalten werden, Zeitungsartikel (Fotos und Schlagzeilen) auszusuchen, auszuschneiden und bei der Herstellung ihrer Collage-Poster zu verwenden.
- d) Wenn alle fertig sind (die empfohlene Zeit für die Aktivität ist 30 Minuten), können die Schüler ihre Plakate an der Wand des Klassenzimmers aufhängen, und die restlichen 15 Minuten der Klasse können damit verbracht werden, wie in einer Galerie von Plakat zu Plakat zu gehen und die Plakate der anderen dabei still auf sich wirken zu lassen.

Vorschläge für Hausaufgaben

- Entweder einzeln oder in der Gruppe, können die Schüler mit der Erstellung eigener Zeitstrahlen beauftragt werden, die dann im Unterricht präsentiert werden sollen. Der Kursleiter kann das Thema/den Gegenstand/ historischen Zeitraum zuweisen, oder die Teilnehmer können ein eigenes Thema auswählen. Eine Vielzahl von Quellen sollte bei der Erstellung von Zeitstrahlen verwendet werden - ermutigen Sie die Schüler, das Internet, die Bibliothek, Enzyklopädien und Zeitungen heranzuziehen und ihre Eltern, Großeltern, oder auch andere Lehrkräfte zu interviewen. Schüler, die sich für digitale oder grafische Designtools interessieren, können ermutigt werden, ihren eigenen digitalen bzw. (info-) grafischen Zeitstrahl zu erstellen – ihre Werke können später an der Wand des Klassenzimmers ausgestellt oder auf der Website der Schule eingestellt werden. (Es gibt mehrere Online-Tools zur Erstellung von Zeitstrahlen, wie z.B. <http://www.readwritethink.org/classroom-resources/mobile-apps/timeline-b-31047.html>, <https://www.tiki-toki.com/>, <https://www.sutori.com/>, <https://timeline.knightlab.com/>)
- Eine weitere Hausaufgabe könnte darin bestehen, jedem Schüler eine einzelne Zeitstrahlkarte zuzuweisen, die zu Hause bearbeitet werden soll. Die Schüler könnten zusätzliche Recherchen anstellen, Informationen einholen und kurze Aufsätze verfassen, um sie dann der Gruppe in der nächsten Stunde vorzustellen.



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union

Der Inhalt dieser Materialien repräsentiert nicht die offiziellen Ansichten der Europäischen Union. Alleine die Autor*innen sind für die Informationen und Ansichten verantwortlich, die in diesem Materialien zum Ausdruck gebracht werden.